

# Der Mensch am Limit

Kleines Festival für Neue Musik  
9. - 11. Juli 2009

Veranstalter: Theater Trier und Gesellschaft für Aktuelle Klangkunst Trier e.V.

10. Juli 22:30 - Große Bühne / Theater Trier

## **"attraction"**

**Performance-Konzert**  
**Bernd Bleffert, Kunsu Shim, Gerhard Stäbler**

PROGRAMM:

Einlass  
**Kunsu Shim**  
**Foyer**  
Performance mit Publikum (2008)

---

**Bernd Bleffert**  
**Knochenarbeit** für einen Performer (2009)

**Gerhard Stäbler/Kunsu Shim**  
**attraction** für zwei Performer (2009)

**Bernd Bleffert**  
**Rauschfarben**  
für 7 Rauschrohre, Klappern und 3 Spieler (2009)

**Kunsu Shim**  
**Buch** für drei Performer (2006)

**Gerhard Stäbler**  
**...leaving the Gold...**  
für Stimme, Klavier und 5 CD-Player (2004)

**Kunsu Shim**

**Legato**

Performance mit Publikum (2008)

**Earotics**

für einen Pianisten, einige Performer und Publikum (2001)

**Bernd Bleffert**

**Versuch die Zeit totzuschlagen Performance mit Uhren** (2008)

**... nicht nur zur Weihnachtszeit für Spieluhren** (2006)

**Bernd Bleffert**

**Solo für Radspeichen** (2006)

**102 moments of movement** Aktion für Spazierstöcke und einen Spieler (2009)

simultan mit:

**Gerhard Stäbler**

**AugenTanz** Performance (1999)

**Kunsu Shim**

**Inside Piece** Performance mit Publikum (2007)

simultan mit:

**Bernd Bleffert**

**Sandstrahlen** für einen Spieler (2006)

**Kunsu Shim**

**Moving Body** (2006) wird über das ganze Konzert verteilt aufgeführt.

während des Festivals im Theater-Foyer:

**Klanginstallationen von Bernd Bleffert**

Nagelpendel und Tropf-Ensemble

und auf dem Dach

**Klangplastik: "Letter of Intent" von Thomas Rath**

11.Juli 21:00 - Antoniuskirche Trier

## **"Antiphon"**

**Alte und Neue Musik im Wechsel**

**Tonwerke Trier ensemble für experimentelle musik**

**Thomas Rath/Blechblasinstr., Gottfried Sembdner/Klavier+Orgel,  
Martin Sons/Cello, Bernd Bleffert/Schlagwerk**

Unter "antiphonalem Gesang" versteht man in kirchenmusikalischen Kontext das Wechselspiel zweier aufeinander eingehender, in Rede und Gegenrede miteinander in Dialog tretender Stimmen.

Das aus dieser Dramaturgie abgeleitete Programm von ANTIPHON setzt ebenfalls auf Dialog.

Auf den zwischen englischer Orgelmusik des Frühbarock und der Tonsprache unseres Jahrhunderts, und auf jenen zwischen verschiedenen, gleichzeitig agierenden Instrumentalisten.

Die Musik des ensembles für experimentelle musik TONWERKE TRIER nämlich

räumt der Improvisation, dem schnellen, oft simultanen und in seiner Gestalt nicht

vorgeplanten Reagieren aufeinander einen hohen Stellenwert ein.

Speziell für die Umsetzung in einem Kirchenraum entwickelt, kam ANTIPHON erstmals

1998 zur Aufführung. Für "Mensch am Limit" wurde das Programm so stark überarbeitet, dass ANTIPHON 2009 als Uraufführung gelten kann.

Von den fünf Abschnitten des Abends sind der zweite und der vierte der Orgel vorbehalten. Der dritte, also in der Mitte des Programms stehende bringt die Orgel in

Dialog mit Schlagwerk, Cello und Posaune. Die beiden Ecksätze sind reine Ensemblesätze, wobei Abschnitt fünf eine Umkehrung des Einleitungssatzes darstellt.

Wie ein Flügelaltar ist der ganze Abend somit symmetrisch aufgebaut :

**ENSEMBLE - ORGEL - ENSEMBLE + ORGEL - ORGEL - ENSEMBLE**